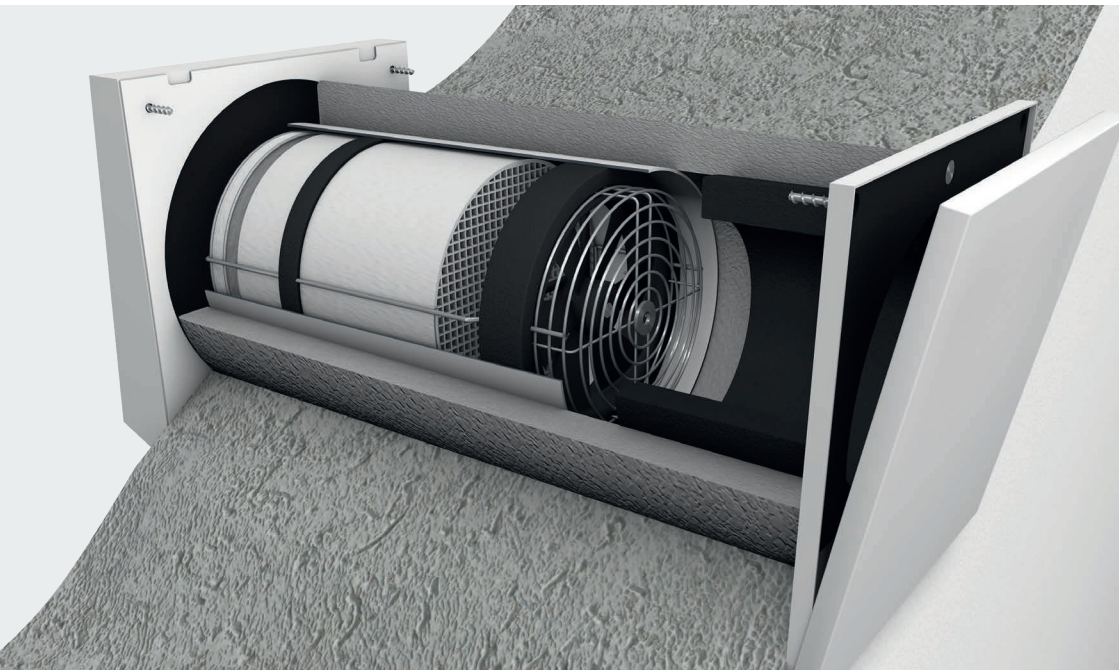


# Eventair

Funkregelung



**Montageanleitung & Bedienungsanleitung**

## Inhaltsverzeichnis Montageanleitung

	Seite
1. Allgemeine Hinweise .....	03
2. Einleitung .....	04
3. Technische Daten .....	05
4. Funktionsprinzip .....	06
5. Montage Eventair Bedienteil .....	07
6. Montage und elektrischer Anschluss der Eventair Empfangseinheit.....	10
7. Einstellung Lüftungsbetrieb .....	12
8. Bedien- und Anzeigeelemente Eventair Funkregelung .....	12
9. Wartung Filtereinsatz .....	14
10. Konformitätserklärung .....	15

## Symbolik

Folgende Symbole werden in der vorliegenden Anleitung zur Kennzeichnung besonderer Hinweise verwendet:



**Allgemeiner Hinweis / Information**



**Warnhinweis**



**Hinweis: Gefahr durch elektrische Spannung**



**Montage- / Wartungshinweis**

## 1. Allgemeine Hinweise

Die **Eventair Lüftungseinheiten** und **Regelungen** sind nach aktuellem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.



Montage- und Wartungsarbeiten der Lüftungseinheit dürfen nur durch **ausgebildete Fachkräfte** unter Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung ausgeführt werden.

**Der elektrische Anschluss muss nach VDE 0100 durchgeführt werden. Bei Montage- und Wartungsarbeiten muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!**



Der Einsatz des Gerätes ist nur für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck zulässig. Unsachgemäßer Gebrauch, mangelhaft ausgeführte Installations- bzw. Wartungsarbeiten sowie bauliche Veränderungen können Funktion und Sicherheit der Lüftungseinheit beeinträchtigen und führen zur Erlöschung von Gewährleistungsansprüchen. Lesen Sie vor Beginn von Montage- / Wartungsarbeiten diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die zu Montage und Wartung angegebenen Hinweise.

**Überprüfen Sie vor der Installation des Gerätes** die Lieferung hinsichtlich Vollständigkeit und Unversehrtheit und wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Teilen direkt an Ihren Lieferanten.

### Verwendungszweck

**Eventair Lüftungseinheiten** mit Wärmerückgewinnung sind zur kontrollierten Raumlüftung konzipiert. Die Geräte dürfen ausschließlich zur Förderung von Luft eingesetzt werden. Die Förderung von aggressiven, entzündlichen oder stark staubhaltigen Medien ist nicht zulässig. Betreiben Sie das Gerät nie ohne den im Gerät eingesetzten Filter. Der Anschluss von Lüftungsleitungen ist nicht zulässig. **Eventair Lüftungseinheiten** sind nicht zur Bautrocknung geeignet, der Betrieb der Geräte sollte erst nach Abschluss der Bautätigkeit erfolgen. Der Gerätebetrieb in Verbindung mit Feuerstätten erfordert gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (Feuerungsverordnung FeuV). Entsprechende Informationen erhalten Sie beim regional zuständigen Schornsteinfeger.

### Gerätestandort

**Eventair Lüftungseinheiten** dürfen nur im Gebäudeinneren montiert und betrieben werden. Beachten Sie bei der Auswahl des Gerätestandortes, dass die Lüftungseinheit für Revisions- und Wartungsarbeiten zugänglich ist. Die Gerätemontage in Nähe entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase ist nicht zulässig. Zum Betrieb ist ein Netzanschluss (230 V / 50 Hz) an der **Steuereinheit und den Empfangseinheiten** erforderlich.

### Montage

Beachten Sie bei der Montage der Lüftungseinheiten die anerkannten Regeln der Technik (ARdT) bezüglich Geräteinstallation, Elektroarbeiten, Brandschutz etc. sowie die Vorgaben zur Lüftung von Wohnräumen (DIN 1946-6).

## 2. Einleitung

Die Bedienungsanleitung enthält technische Grunddaten, technische Beschreibung, Montage-/ Einbauanleitungen und beispielhafte Einstellungen für die Eventair Funkregelung.

### 2.1 Funktionsbeschreibung / Einsatzbereich

Die **Eventair Funkregelung** dient dazu Ihre **Eventair Lüftungseinheiten** zentral mittels Funkübertragung zu steuern und den Filterstatus zu überwachen. Es kann sowohl die Lüftungsrichtung als auch die Intensität des Luftstroms bestimmt werden. Über die Steuereinheit kann die Lüftungsanlage AN / AUS geschaltet, oder auf Wunsch auf Mindestlüftung gesetzt werden.

Durch Nutzung der Funkübertragung eignet sich die Steuereinheit bestens dazu bei Restaurierung und nachträglichem Einbau eingesetzt zu werden.

### 2.2 Funkverbindung BlueBird (868 MHz Band)

Das 868 MHz Band ist aufgrund seiner geringen Frequenz bestens geeignet um Hindernisse wie z.B. Bauelemente zu durchdringen.

**Vorteile:**

- Kein Schlitzen von Kabelkanälen
- Sehr gute Durchdringungseigenschaften von Hindernissen und Bauteilen
- Einfaches Protokoll
- Bekanntes System

### 2.3 Garantie und Haftung

Die Garantie beträgt zwei Jahren auf Fabrikationsfehler und Bauelemente der Funkregelung. Reparaturen und Wartungen dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

**Garantie der Funkregelung verfällt:**

- Bei unsachgemäßer Handhabung, Wartung oder Reparatur.
- Wenn nach der Installation Veränderungen von nicht fachkundigem Personal durchgeführt werden.

### 3. Technische Daten

Eventair Funkregelung		
Regelung	4 Leistungsstufen (optional 3 Leistungsstufen + AUS)	
Betriebsarten	Winter- und Sommerbetrieb	
Schalterprogramm	mit anderen Schalterprogrammen kombinierbar; Schalterrahen 55x55 mm	
	Bedienteil (Sender)	Empfangsteil/ Geräteeinheit
Elektrisches Netzteil	Eingang: ~230 V Ausgang: DC 3,3 V/ 1,12 A Leistungsaufnahme: max. 3 W	Eingang: ~230 V Ausgang: DC 15 V/ 1,4 A Leistungsaufnahme: max. 20 W
Unterputzdose	Doppel-Geräte-Verbindungsdose Maße: H 143 x B 70 x T 47 mm	Einfach-Geräte-Verbindungsdose Maße: H 68 x B 68 x T 60 mm
Anzahl Lüftungseinheiten	bis zu 20 Lüftungseinheiten (10 Lüfterpaare)	
Trägerfrequenz	868 MHz	
Sendeleistung	+20 dBm	
Empfangsleistung	-120 dBm	
Reichweite	ca. 100 m, bei Abschirmung durch Bauteile weniger	

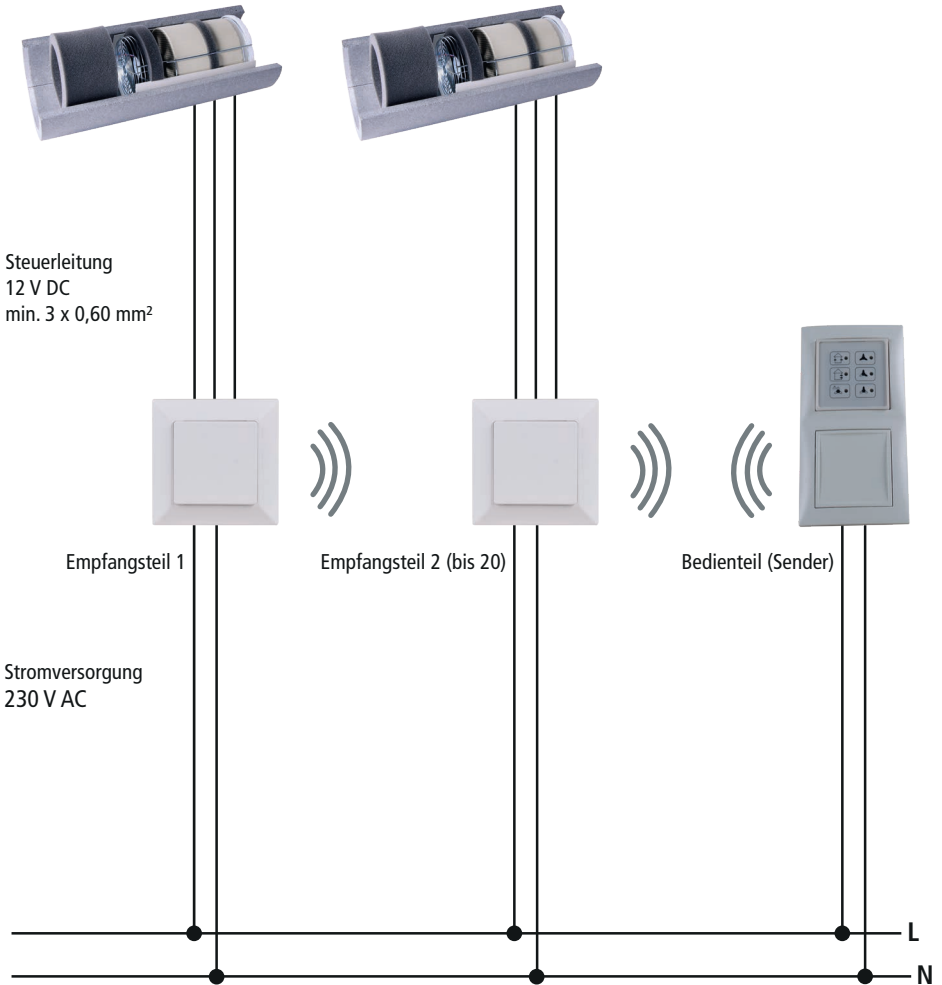
#### 3.1 Sicherheitsvorschriften

- Vor allen Installations-, Service- und Wartungsarbeiten ist die Anlage all-polig vom Stromnetz zu trennen
- Installation und Inbetriebnahme darf nur vom fachkundigem Personal vorgenommen werden
- Die Installation darf nicht im spritzwassergefährdeten Bereich erfolgen
- Installation darf nur im Innenraum erfolgen
- Keine Installation im Außenbereich

## 4. Funktionsprinzip

Lüftungseinheit 1

Lüftungseinheit 2 (bis 20)

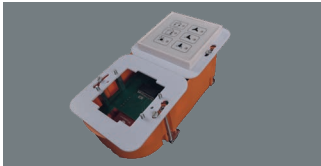


## 5. Montage Eventair Bedienteil

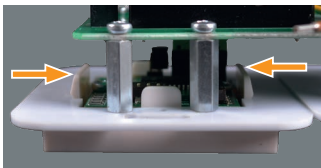


Das **Eventair Bedienteil** ist zur Montage in einer Doppelhohlwanddose konzipiert. Sie kann zur Ansteuerung von bis zu zehn **Eventair Lüfterpaaren (20 Lüftungseinheiten)** eingesetzt werden. Die **Eventair Funkregelung** ist als ortsfestes Betriebsmittel anzuschließen.

Die **Versorgungsspannung der Steuereinheit** beträgt **230 V/50 Hz**, als Zuleitung wird eine Mantelleitung  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$  (z. B. NYM-J  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ ) empfohlen.



1. Nehmen Sie die Unterputzdose ab.



2. Drücken Sie die Klemmen der Tastatur leicht zusammen und lösen diese. Entnehmen Sie die Tastatur um Einstellungen vornehmen zu können.



3. Setzen Sie nach der Programmierung die Tastatur wieder in die Sendeeinheit ein.

**Achten Sie beim Zusammensetzen darauf, dass die Stecker passend übereinander angeordnet sind.**



4. Üben Sie leichten Druck auf die obere und untere Seite aus, bis die Tastatur mit einem Klick einrastet.

## 5.1 Programmierung des Eventair Bedienteils

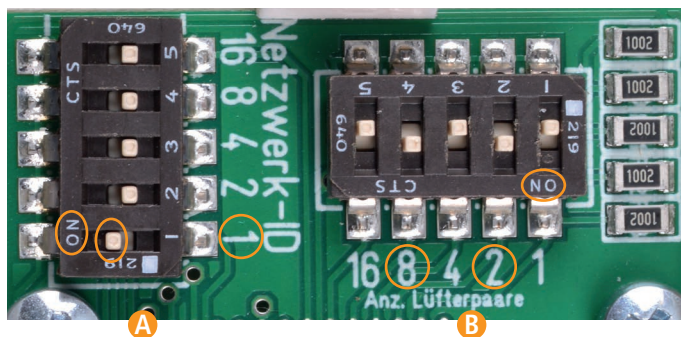


Allgemeiner Hinweis: Die Werte für die Netzwerk ID und die Anzahl der Lüfterpaare wird über Dipschalter mittels Binärcode eingestellt. Ein Dipschalter ist aktiv, wenn er auf die Position „ON“ (Aufdruck auf Schaltblock) gestellt wird.

Die Werte von 1 bis 10 sind im Folgenden dargestellt:

Wert	16	8	4	2	1
Eins					ON
Zwei				ON	
Drei				ON	ON
Vier			ON		
Fünf			ON		ON
Sechs			ON	ON	
Sieben			ON	ON	ON
Acht		ON			
Neun		ON			ON
Zehn		ON		ON	

### • Dipschalter auf der Rückseite der Tastatur



#### **A** Netzwerk ID

Jedes Netzwerk benötigt eine eigene Netzwerk ID, in der das Bedienteil und die dazugehörige Empfangseinheiten zugeordnet werden.

Das Bedienteil und die damit zu steuernde Empfangseinheit/-en müssen zwingend demselben Netzwerk zugewiesen sein.

Bei mehreren Netzwerken, z. B. in Mehrfamilienhäusern, ist jedem Netzwerk eine eigene/ individuelle Netzwerk ID zuzuordnen, um wohnungsübergreifende

Fremdsteuerung zu vermeiden. Im Bild ist die Netzwerk ID mit dem Wert „1“ (Dipschalter 1 [Aufdruck Platine] auf Stellung ON) beispielhaft dargestellt.

#### **B** Anzahl Lüftungspaare

Die Anzahl der Lüfterpaare ist einzustellen. Im Bild wird die Einstellung für 10 Lüfterpaare (Dipschalter 2 und 8 [Aufdruck Platine] auf Stellung ON) beispielhaft dargestellt.

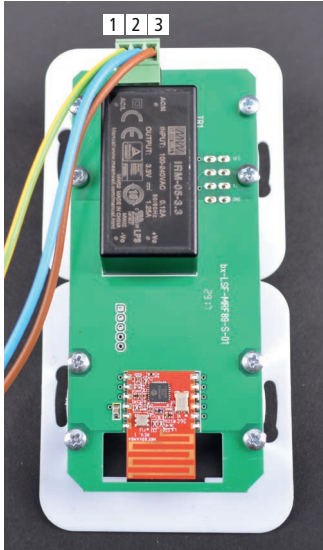


## 5.2 Elektrischer Anschluss Eventair Bedienteil



Der elektrische Anschluss muss nach VDE 0100 durchgeführt werden. Bei Installation und Wartungsarbeiten muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!

### • Anschluss Eventair Bedienteil



#### Netzklemme 230 V AC

1	PE
---	----

2	N
---	---

3	L
---	---

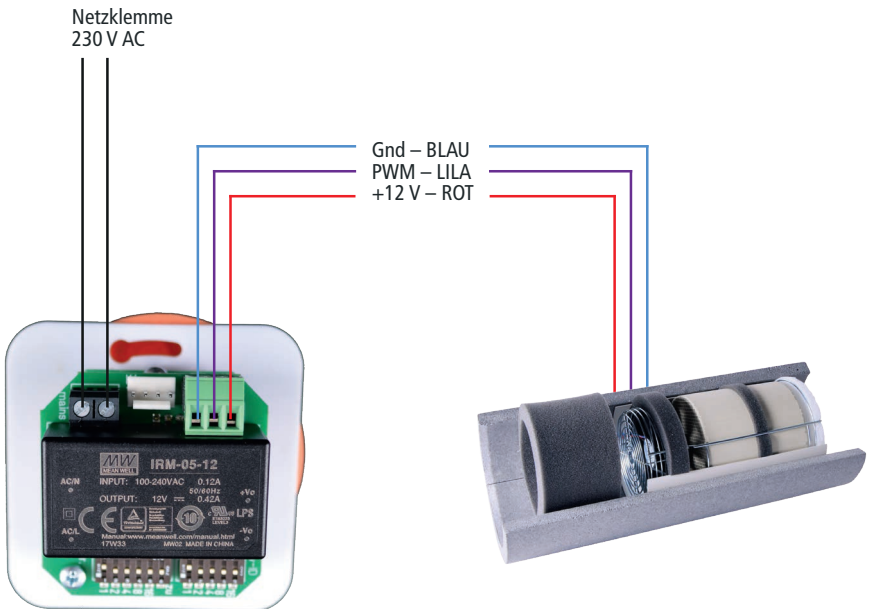
## 6. Montage und elektrischer Anschluss der Eventair Empfangseinheit



Der elektrische Anschluss muss nach VDE 0100 durchgeführt werden. Bei Installation und Wartungsarbeiten muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!



Nehmen Sie die Unterputzdose vorsichtig ab, um die Programmierung der Empfangseinheit vornehmen zu können. Schließen Sie nach der Programmierung die Steuerleitung zur Lüftungseinheit (12 V DC, min. 3 x 0,6 mm<sup>2</sup>) und die Stromversorgung für die Empfangseinheit (230 V AC, 3 x 1,5 mm<sup>2</sup>) an.



## 6.1 Programmierung des Eventair Empfangsteils

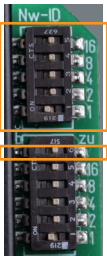


Allgemeiner Hinweis: Die Werte für die Netzwerk ID und die Adressierung der Lüfterpaare wird über Dipschalter mittels Binärcode eingestellt. Ein Dipschalter ist aktiv, wenn er auf die Position „ON“ (Aufdruck auf Schaltblock) gestellt wird.

Die Werte von 1 bis 10 sind im Folgenden dargestellt:

Wert	16	8	4	2	1
Eins					ON
Zwei				ON	
Drei				ON	ON
Vier			ON		
Fünf			ON		ON
Sechs			ON	ON	
Sieben			ON	ON	ON
Acht		ON			
Neun		ON			ON
Zehn		ON		ON	

Dipschalter auf der Rückseite des Empfangsteils



A

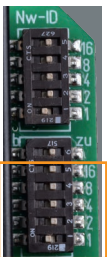
### A Netzwerk ID

Jedes Netzwerk benötigt eine eigene Netzwerk ID, in der das Bedienteil und die dazugehörige Empfangseinheiten zugeordnet werden.

Das Bedienteil und die damit zu steuernde Empfangseinheit/-en müssen zwingend demselben Netzwerk zugewiesen sein.

B

Bei mehreren Netzwerken, z. B. in Mehrfamilienhäusern, ist jedem Netzwerk eine eigene/individuelle Netzwerk ID zuzuordnen, um wohnungsübergreifende Fremdsteuerung zu vermeiden. Im Bild ist die Netzwerk ID mit dem Wert „1“ (Dipschalter 1 [Aufdruck Platine] auf Stellung ON) beispielhaft dargestellt.



C

### B Lüftungsrichtung

Beschreibt die Funktion der jeweiligen Lüfter (Empfangseinheit) als Zu- oder Ablüfter (vgl. Funktion Sommerbetrieb). Die Position für ZU (Zuluft) und AB (Abluft) erfolgt gemäß dem Platinaufdruck. Pro Lüfterpaar muss je ein Lüfter im Zuluft- und Abluftbetrieb eingestellt sein.

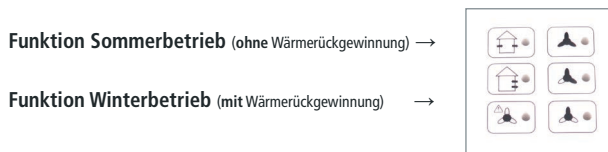
### C Adressierung

Jedes Lüfterpaar ist mit einer eigenen Adresse zu versehen. Die Adresse pro Lüfterpaar muss zwischen 1–10 liegen.

## 7. Einstellungen Lüftungsbetrieb



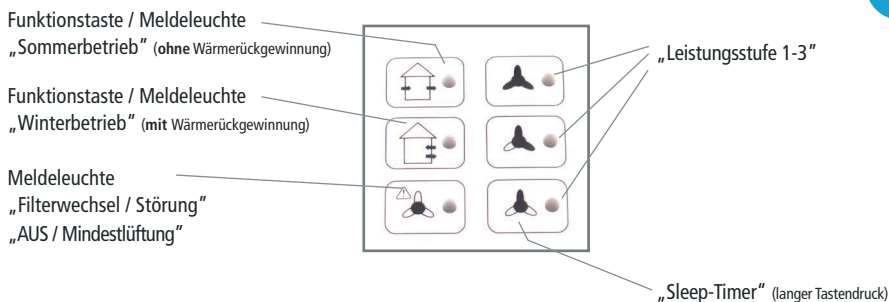
Die Betriebsvarianten der **Eventair Lüftungseinheiten** werden über das Bedienfeld der **Eventair Funkregelung** eingestellt. Es sind zwei Grundfunktionen mit unterschiedlichen Ventilatorleistungen einstellbar:



- Funktion Sommerbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **ohne** Wärmerückgewinnung):  
Die **Eventair Lüftungseinheit(en)** arbeitet(en) in dieser Einstellung konstant im Zu-<sup>\*</sup> oder Abluftbetrieb<sup>\*</sup>, eine Wärmerückgewinnung findet nicht statt. Bei Einsatz mehrerer Geräte kann so eine Querlüftung erfolgen, um z. B. im Sommer kühle Außenluft in den Nachtstunden ins Gebäude zu fördern. Nach 8 Stunden wird automatisch in den Winterbetrieb mit Wärmerückgewinnung gewechselt.

<sup>\*</sup>Der Betriebsmodus jeder Lüftungseinheit als Zu- oder Abluftgerät wird durch die Programmierung an der Empfangseinheit definiert.
- Funktion Winterbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung):  
Die **Eventair Lüftungseinheiten** arbeiten wechselseitig in 2 einjustierten Zeitintervallen. Im ersten Intervall (Abluftphase) wird die „verbrauchte“ Raumluft über die Lüftungseinheit nach außen abgeführt. Die Luft durchströmt dabei den Keramik-Wärmespeicher, der die Wärme der Raumluft aufnimmt und speichert. Im zweiten Intervall (Zuluftphase) wird „frische“ Außenluft über die Lüftungseinheit in den Raum gefördert. Die Außenluft durchströmt dabei ebenfalls den Wärmespeicher, nimmt die zuvor gespeicherte Wärme auf und führt sie dem Raum erneut zu.  
Bei paarweisem Einsatz der **Eventair Lüftungseinheiten** arbeiten die Geräte eines Gerätepaars gegenläufig, d. h. das erste Gerät im Zuluft- und das zweite Gerät im Abluftmodus; im nächsten Intervall umgekehrt. Auf diese Weise erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 90%.

## 8. Bedien- und Anzeigeelemente Eventair Funkregelung





Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf Zu- oder Abluftbetrieb **ohne** Wärmerückgewinnung (= Sommerbetrieb) eingestellt. Der Sommerbetrieb wird **8 Stunden** nach seiner Aktivierung **automatisch in den Winterbetrieb zurückgeschaltet**. Bei erneuter Betätigung dieser Taste wird der Sommerbetrieb um weitere 8 Stunden verlängert.



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf wechselweisen Zu- / Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung (Winterbetrieb) eingestellt. Während der Heizperiode sollte das Gerät konstant in dieser Einstellung betrieben werden.



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 3.



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 2.



Leuchtet nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 1.

**Sleep-Timer Funktion:** Durch einen langen Tastendruck, wird der **Sleep-Timer** aktiviert. Dabei blinken der zuletzt eingestellten Betriebsmodus und die Leistungsstufe. Nach zwei Stunden schaltet das Gerät zurück in die zuletzt eingeschaltete Leistungsstufe / Betriebsmodus. Ein Tastendruck auf eine andere Leistungsstufe löscht den Sleep-Timer und schaltet das Gerät direkt wieder in den normalen Betrieb.

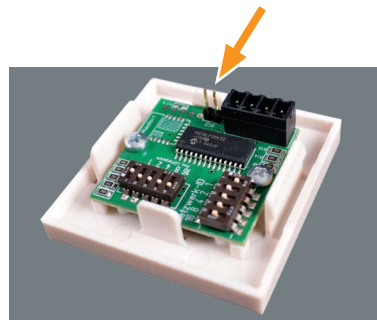


Leuchtet nebenstehendes Symbol, ist das Gerät AUS oder in der Leistungsstufe Mindestlüftung (je nach Jumperstellung). Blinkt dieses Symbol ist der Filterwechsel aktiv. Das Rücksetzen erfolgt durch langen Tasterdruck. Dies ist auch möglich wenn der Filterwechsel nicht aktiv ist.

## Mindestlüftung

Die Taste AN / AUS kann durch das Setzen eines Jumpers auf der Platine der Steuereinheit die Funktion der Mindestlüftung übernehmen.

Wird bei gesetztem Jumper die AUS Taste betätigt, so steht die Lüftungsanlage nicht still, sondern gewährleistet weiterhin einen geringen Luftaustausch. Die Lüfter arbeiten in diesem Modus mit 15 m<sup>3</sup>/h Laufleistung weiter.



## 9. Wartung Filtereinsatz



Der in der Lüftungseinheit eingesetzte Filter wird durch eine Betriebszeitmessung in der Steuerelektronik überwacht. Nach Ablauf von 3 Monaten Betriebsdauer (2208 Stunden Betrieb) wird eine erforderliche Überprüfung des Filtereinsatzes am Bedienteil der **Eventair Funkregelung** durch ein **Blinken** der Meldeleuchte „Filterwechsel / Störung“  $\triangle \bullet$  angezeigt. Die Überprüfung / Reinigung des Filtereinsatzes ist nachstehend beschrieben.

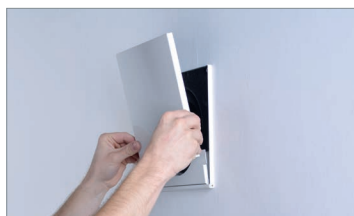
### **Achtung:**

Vor allen Wartungsarbeiten **muss die Spannungsversorgung der Lüftungseinheit allpolig unterbrochen** werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!

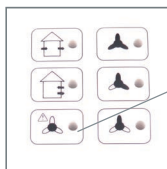


Zur Überprüfung des Filters muss die Innenblende der Lüftungseinheit nach oben abgezogen werden. Die Steckverbindung der Anschlussleitung ist zu trennen und die Schalldämmmatte zu entnehmen. Anschließend kann die Ventilatoreinheit aus der Wanddurchführung entnommen werden. Ziehen Sie die Drahtbaugruppe nach hinten aus dem Gehäuserohr und entnehmen Sie den Filter für anfallende Reinigungen.

### • Filtereinsatz entnehmen



Bei leichter Verschmutzung (kein bzw. geringer Staubniederschlag) kann der Filtereinsatz abgesaugt oder ausgeklopft werden. Bei starkem Staubniederschlag kann der Filtereinsatz mit warmem Wasser (ca. 40° C) und einem haushaltsüblichen Feinwaschmittel ausgespült werden. Dabei sollte der Filter möglichst nicht gewalkt werden. Lassen Sie den gereinigten Filtereinsatz vor dem Wiedereinsetzen in die Lüftungseinheit **vollständig abtrocknen**, auf einem feuchten Filter erfolgt ein sofortiger Staubniederschlag! Um weiterhin gute Filtrierung zu gewährleisten, ist spätestens bei Zerstörung der Faserstruktur ein Filteraustausch erforderlich. Setzen Sie den abgetrockneten Filtereinsatz wieder in die Ventilatoreinheit ein und bauen die **Eventair Lüftungseinheit** in umgekehrter Reihenfolge zusammen. Nach der Prüfung / Reinigung des Filtereinsatzes und Wiedereinschalten der Spannungsversorgung der **Eventair Lüftungseinheit** muss die Betriebszeitmessung zur Überwachung des Filtereinsatzes neu gestartet werden. Der Neustart erfolgt über das Bedienteil der **Eventair Regelung**:



5 Sekunden

Der Neustart der Betriebszeitmessung erfolgt durch drücken der AN / AUS oder Mindestlüftung Taste. Halten Sie die Taste gedrückt bis alle LED aufblinken (ca. 5 Sekunden). Der Neustart der Filterüberwachung kann wie vorstehend beschrieben auch **ohne** vorherige Ausgabe der Filterwechselanzeige z. B. im Rahmen einer turnusmäßigen Revision ausgeführt werden.

Die Aufforderung zur Filterkontrolle wird zeitabhängig nach 3 **Monaten Betriebsdauer** ausgegeben, die tatsächliche Verschmutzung des Filters wird hierbei nicht berücksichtigt. Je nach Verschmutzungsgrad kann jedoch auch ein früherer Filterwechsel sinnvoll sein. Es wird daher empfohlen, den Filtereinsatz im **ersten Jahr** nach der Inbetriebnahme der **Eventair Lüftungseinheit** in **dreimonatigem Abstand** zu kontrollieren und bei erkennbarer starker Verschmutzung des Filters das Kontroll- / Reinigungsintervall zu verkürzen.

## 10. EU DECLARATION OF CONFORMITY (Konformitätserklärung)

We hereby confirm that our products comply with the requirements in the following EU- and DIN-directives and harmonised standards and regulations.

**This EU declaration is applicable only if the installation is made in accordance with the enclosed installation instructions and that the product has not been modified.**

### **Low Voltage Directive (LVD) 2014/35/EU, harmonised standards:**

- EN 60335-1:2012 Household and similar electrical appliances - Part 1: General requirements
- EN 62233:2008 Measurement methods for electromagnetic fields of household appliances and similar apparatus with regard to human exposure

### **Directive for Electromagnetic Compatibility (EMC) 2014/30/EU, harmonised standards:**

- EN 61000-6-2:2005 Electromagnetic compatibility (EMC) - Generic standards - Immunity for industrial environments
- EN 61000-6-3:2007 Electromagnetic compatibility (EMC) - Generic standards - Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments
- EN 301 489-3: 2002 Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM) - ElectroMagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services part 3 Specific condition for Short-Range Devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 kHz.
- EN 300 220-3:2000-09 Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM) - Short Range Devices (SRD) Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW

Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte  
DIN 61010-1 (VDE 0411-1), deutsche Version



## Evenes GmbH

Rote Länder 4  
72336 Balingen  
Germany

Fon +49 7433.39 17 200

Fax +49 7433.39 17 201

[info@evenes.de](mailto:info@evenes.de)

[www.evenes.de](http://www.evenes.de)